STADTVERWALTUNG
NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE

Drucksache Nr.: 356/2018

Dezernat V
Federführend: Fachbereich 5
Anlagen:
Az.: 550, la

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Volkshochschulausschuss	21.11.2018	Ö	zur Information

Sachstand zum Projekt Bildungskoordinatorin für Neuzugewanderte

Zeitraum: 09/18 – 11/18

In der letzten Ausschusssitzung wurde durch die Bildungskoordinatorin über den bisherigen Verlauf des Projektes im Zusammenhang mit dem Strategie-Workshop aus dem April 2018 und den anschließend vom VHS-Ausschuss in der Sitzung vom 06.06.2018 priorisierten Ziele berichtet. Der Aufbau der Berichterstattung orientiert sich an der vorgenommenen Priorisierung der Ziele.

BIKO P 3 Demokratie leben und erfahrbar machen

Die Kerngruppe Demokratie, die aus dem Demokratienetzwerk des Bildungsbüros entstanden ist, hat beschlossen, einen eigenen Arbeitskreis zu einem angestrebten Wahlprojekt zu initiieren (die Bildungskoordinatorin kündigte dies bei der letzten Ausschusssitzung an). Dies wird beim nächsten Treffen der Kerngruppe am 27.11. vertieft.

Das Bildungsbüro nahm am 18.10.2018 als Aussteller aktiv am rheinland-pfälzischen Demokratietag in Ingelheim teil. In enger Kooperation mit Petra Schanze (Projektleitung „Jugend stärken im Quartier“), Minella Hoffmann (Bundesfreiwilligendienstleistende in der Gedenkstätte für NS-Opfer in Neustadt und im Bildungsbüro), Matchbox (Kulturbüro der Metropolregion Rhein-Neckar) und der Stiftung Hambacher Schloß wurde über die Aktivitäten in Neustadt informiert sowie neue Kontakte geknüpft und bestehende vertieft. Speziell für die Bildungskoordination heißt das, es wurde Kontakt zum „Netzwerk für Demokratie und Courage hergestellt“, die landesweit kostenlose Workshops für Kinder und Jugendliche im schulpflichtigen Alter anbieten. Die Vernetzung zwischen dem Netzwerk und neustädter Schulen sowie die Initiierung von Projekten mit dem Schwerpunkt auf Rassismus wird durch die Bildungskoordinatorin eingeleitet.

Darüber hinaus haben Vertreter des Beirats für Migration und Integration und die

Bildungskoordinatorin ein Planungsteam zwecks der Gestaltung der kommenden „Internationalen Wochen gegen Rassismus“ (11.-24.03.2019) aufgestellt. Der Beirat hat durch eine öffentliche Bekanntmachung zur Teilnahme an den Wochen aufgerufen. Ein erstes Treffen des Planungsteams fand am 08.11.2018 statt, weitere Teilnehmer*innen sind willkommen. In den kommenden Wochen werden Akteure aus Institutionen, Unternehmen und Vereinen angesprochen, ob sie Aktionen in dem genannten Zeitraum durchführen wollen. Eine weitere Plattform für geplante Projekte wird das Gesamtnetzwerktreffen Demokratie bilden.

BIKO P 4A Strukturen aufbauen – Perspektiven geben

Die Bildungskoordinatorin bezieht Akteure immer institutionenübergreifend mit in Planungen ein und ist selbst Bestandteil einiger Arbeitskreise und Runder Tische innerhalb der Stadtverwaltung. Feste Steuerungselemente im Sinne einer Steuerungsgruppe für den Bereich Bildung gibt es noch nicht, vorhandene Gremien und Strukturen werden aber genutzt, um themenspezifisch arbeitende Gruppen zu bilden. Diese haben immer die Möglichkeit, sich nach Erreichung eines selbst gesteckten Ziels wieder zu trennen. Hier wäre es notwendig, eine übergeordnete, dauerhaft bestehende Struktur zu implementieren, die die Organisation der entsprechenden Arbeitskreise übernimmt, damit eine Aufgabenverteilung ausgehend von perspektivischen Zielen gewährleistet werden kann.

BIKO P 4B Niedrigschwellige Zugänge zum Arbeitsmarkt gestalten

Das vorgesehene zweite Treffen des „Arbeitskreises Dritter Arbeitsmarkt“ am 19.09. musste aus organisatorischen Gründen auf den 14.11.2018 verschoben werden. Es diente der Konzeptionierung eines Fragebogens bzw. Interviews, mit dessen Hilfe ein Meinungsbild der Zielgruppe erfasst werden soll, um deren Bedürfnisse und Motivationsanreize zu eruieren. Die Bildungskoordination wertet die Ergebnisse aus und bereitet damit für ein drittes Treffen die Diskussionsgrundlage zur Gestaltung eines zielgruppenspezifischen, kleinräumigen Projektes zur beruflichen Integration von Migrant*innen vor. Unterstützend mitwirken werden dabei sowohl die Transferagentur Rheinland-Pfalz Saarland als auch Frau Dr. Monika Gonser von der Pädagogischen Schule Heidelberg (Mitarbeiterin beim Projekt „transfer together“ mit dem Schwerpunkt beruflicher Integration Geflüchteter). Um andererseits auch den Bedürfnissen der potenziellen Arbeitgeber*innen gerecht zu werden, werden im weiteren Prozess auch Gespräche mit Vertreter*innen der WEG, der Kreishandwerkerschaft und weiteren Akteuren geführt.

BIKO P 1 Soziale Kompetenzen stärken

Im Zusammenhang mit der Bedarfsabfrage bei den Grundschulen (siehe BIKO P 2) äußerten

viele Lehrer, dass sie sich Kooperationen mit Vereinen wünschen, um das Spielangebot zu erweitern und neue Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen.

BIKO P 2 Grundbildung sicherstellen

Bei den Grundschulen in Neustadt wurden der Bedarf an und der Umgang mit Sprachförderung für Kinder mit Migrationshintergrund abgefragt. Daraus ergaben sich zwei Schwerpunkte, die es in den nächsten Monaten zu bearbeiten gilt:

1) Den Grundschulen wurden Materialkisten zur Verfügung gestellt, die mittlerweile „leergespielt“ sind. Diese sind durch neue Materialien wieder zu befüllen. Empfehlungen wurden dazu eingeholt, mögliche Fördermittel werden geprüft.
2) Das Konzept der „Ferienkurse“, welches für Kinder angelegt ist, die in einer Erstaufnahmeeinrichtung leben oder weniger als ein Jahr in Deutschland zur Schule gehen, passt nicht mehr zur Lage in Neustadt. Hier finden Gespräche statt, um Lösungsansätze zu finden. Eine Möglichkeit wäre, das Programm „Kultur macht stark“ zu nutzen und die Angebote in die Ferienhits der Stadt einzugliedern.

Darüber hinaus wird aufgrund einiger Nachfragen der Bedarf der weiterführenden Schulen an Förderangeboten im Bereich der englischen Sprache und des Fachunterrichts geprüft.
Durch die Netzwerkarbeit der Bildungskoordinatorin konnte eine Verbindung zwischen dem „AK Humanitäre Hilfe und Asyl“ und dem Service-Club „Round Table 39 Weinstraße“ hergestellt werden. Der Round Table spendete dem AK Asyl eine nicht unerhebliche Summe zur Weiterführung der Bildungsangebote für Migrant*innen, die der AK Asyl durchführt.

BIKO P 5 Mütter als Zukunftsgestalter

In den vergangenen Herbstferien fand ein Kurs der VHS statt, in dem Migrantinnen Fahrrad fahren lernen konnten. Dies wurde mit Fahrrädern aus dem Fundbüro der Stadt durchgeführt, die anschließend wieder zurückgegeben werden mussten. Nach der Pressemeldung zu diesem Kurs und einem damit verbundenen Aufruf zu Sachspenden, gingen einige Spendenangebote ein. Diese werden derzeit geprüft und eine Übersicht erstellt. Sollte sich ein Fehlbedarf ergeben, sind bereits weitere Schritte zur Beschaffung von Fahrrädern und Sicherheitshelmen bzw. Akquirierung der Gelder zur Beschaffung geplant.

Neustadt an der Weinstraße, 13.11.2018

Markus Penn
Beigeordneter